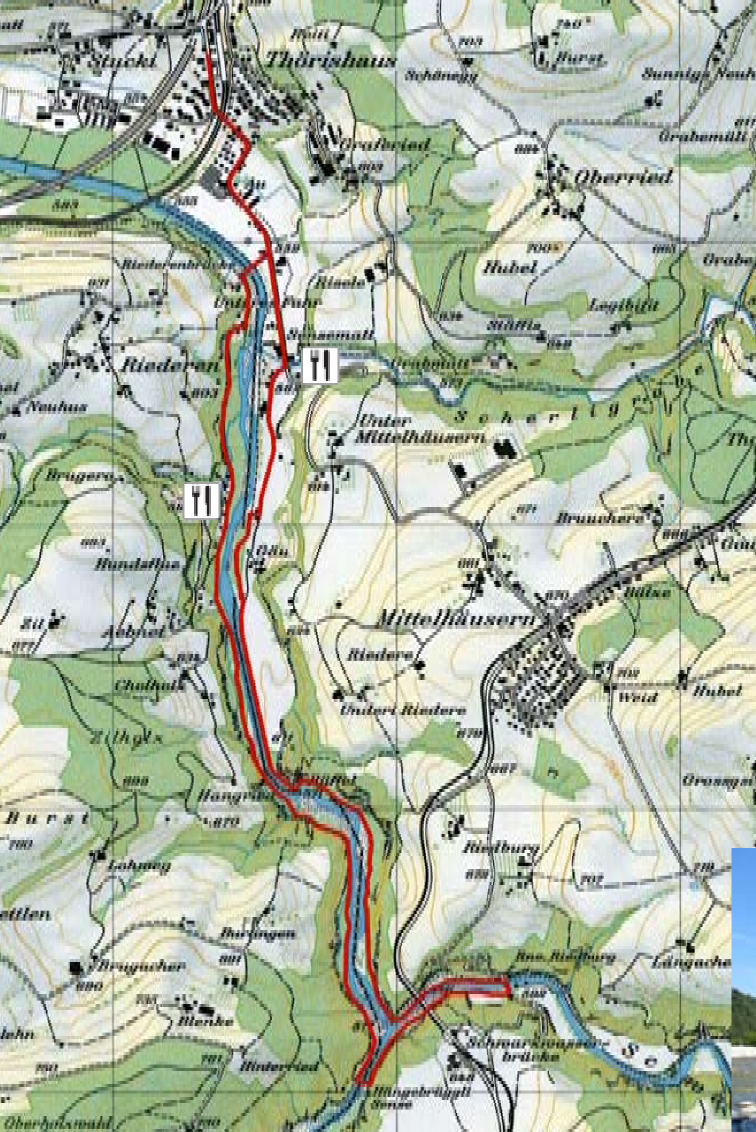




Saane – Sense – Schwarzwasser: über Brücken, Stege und Hängebrücken

Wandern & Co.

1. Badeparadies im Wildwasser

Wanderung von Thörishaus Dorf (SBB). Überquerung der Sense bei der Riedern-Holzbrücke. Weiter dem linken Senseufer entlang auf zuerst breitem Weg, später Fussweg bis zur Hängebrücke. Kurz zurück der Sense entlang und dann rechts dem Schwarzwasser folgend bis zur Schwarzwasserbrücke. Wieder zurück an der Sense führt der Weg dem rechten Senseufer entlang zurück nach Thörishaus Dorf.

Entlang der ganzen Strecke gibt es zahlreiche, wunderschön gelegene Bademöglichkeiten im, sich immer wieder ändernden Flussbett der Sense. Feuerstellen sind mit den Sensesteinen sehr schnell eingerichtet.

Gehzeit: 2.5h

Einkehrmöglichkeiten am linken Senseufer Restaurant Hollywood und kurz vor Ende des Rundwegs die Restaurants SenseBeach und SenseMare.

Anreise mit der S2 Bern – Laupen

VISIT…

LANZAROTE

Caliente.COM







2. Auried – Wo die Saane früher einmal durchfloss

Vom Bahnhof Laupen führt der Weg über den Sensesteg welcher an eine Toblerone erinnert, dessen Verpackung früher in der Polygraphischen Gesellschaft (heute Coop Center) gedruckt wurde. Weiter der Saane entlang auf breitem Kiesweg zum Auriedsteg. Nach der Überquerung der Saane breitet sich vor uns das Naturschutzgebiet Auried aus. Ein schmaler Pfad führt mitten durch die mittlerweile von Menschenhand angelegte Landschaft mit zahlreichen Beobachtungsposten. Vogelbeobachter sehen hier bis zu 189 verschiedene Arten. Weiter führt der Weg dem linken Saaneufer entlang auf einem breiten Kiesweg bis fast unter die Staumauer des Schiffenensees. Unterhalb der Mauer führt ein Steg auf die andere Seite, wo der Rückweg von hohen Sandsteinfelsen gesäumt beginnt; eine fantastische Landschaft, welche auch im Winter ihren Reiz hat. An wenigen Tagen führt das Militär Schiessübungen durch und sperrt den Steg ab.
Die Saane eignet sich wegen ihres im Tagesverlauf stark schwankenden Pegels nicht zum Baden.

Gehzeit: 2.5h
Einkehren: in den zahlreichen Restaurants in Laupen
Anreise mit der S2 Bern – Laupen











3. Römerweg

Laupen war eine nicht unwichtige Station der Römer auf dem Weg von der Engehalbinsel nach Aventicum. Auf unserer Wanderung begegnen wir einem rund 330m langen, gut erhaltenen Teilstück der ehemaligen Römerstrasse, das allerdings unter dem Waldboden verborgen liegt. Schautafeln informieren darüber sowie über einstige Flussübergänge und die Reste eines Galgens.
Vom Bahnhof Laupen gelangt man an Gewerbebauten vorbei zur Saane, die man auf der Brücke bei der Alten Amtsschreiberei überquert. Durch lichten Auenwald geht es flussaufwärts. Die Sandsteinflühe an der Saane sind teilweise recht abschüssig. Der Weg umgeht sie grosszügig und gewährt dennoch Einblick in die Felsformationen. An den Überresten des einstigen Galgens vorbei gelangt man zu einer steilen Treppe, die einen wieder hinunter ans Saaneufer führt. Auf dem Uferweg erreicht man den Auriedsteg und kehrt auf der anderen Flussseite wieder nach Laupen zurück. Kurz vor dem Ziel lockt ein besonders schöner Ort zum Verweilen: Der Zusammenfluss von Sense und Saane.

Gehzeit: 1 h 50
Anreise mit der S2 Bern – Laupen

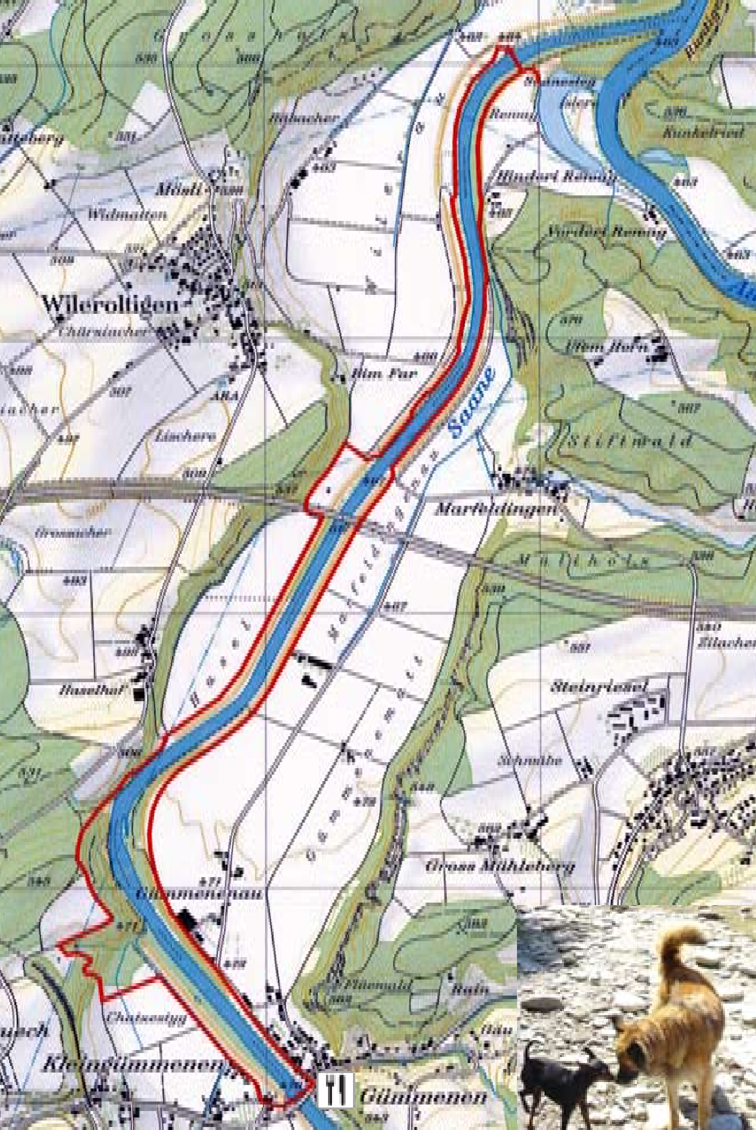




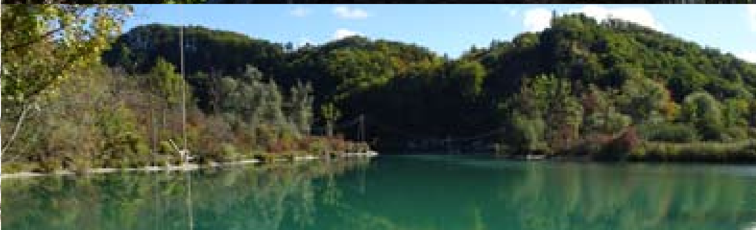
4. Wanderung zur alten Gümmenenbrücke

Von Laupen folgen wir auf einem breitem Fussweg dem rechten Saaneufer durch das Naturschutzgebiet bis nach Gümmenen. Unterwegs kreuzen wir das 400 Meter lange, über hundertjährige Eisenbahnviadukt. In Gümmenen überqueren wir die Saane über die alte Holzbrücke und wandern am anderen Ufer zurück nach Laupen. Auf dem Rückweg treffen wir nach ca. 15 Minuten auf einen grossen Brätliplatz am Flussufer.

Gehzeit: 2.5h
Einkehrmöglichkeit im Restaurant Kreuz in Gümmenen
Anreise mit der S2 Bern – Laupen
Es verkehrt ein Bus zwischen Laupen und Gümmenen.





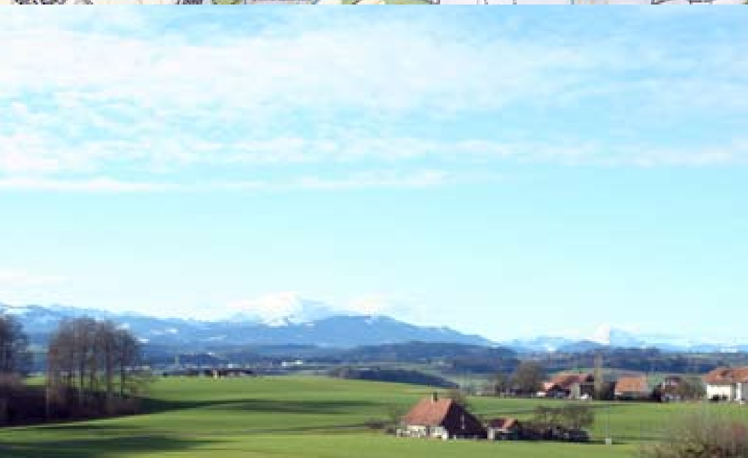


5. Rundwanderung zur alten Aare

Von der alten Holzbrücke führt der Weg zuerst über die Strasse Richtung Rewag, nach ca. 800m über den Damm an das Saaneufer. Ab hier der Saane entlang bis zum Fussgängersteg in der Rewag. Wer Zeit hat, verweilt am alten Aarelauf oder macht einen Abstecher ins Naturschutzgebiet Oltigenmatte.
Nach dem Fussgängersteg geht es saaneaufwärts zum Sportplatz Wileroltigen. Wer Glück hat, sieht hier die Hornusser am Werk. Diese typisch schweizerische Sportart hat in dieser Gegend viele Anhänger. Der Wanderweg folgt der Saane, bis die steilen Flühe eine kleine Steigung auf die Anhöhe hinauf erzwingen. Bald darauf geht es abwärts durch den Wald und über Felder zurück zur Holzbrücke.

Gehzeit: 3h
Einkehrmöglichkeit im Restaurant Kreuz in Gümmenen
Anreise mit der S2 Bern – Laupen und dem Bus 550 Laupen – Gümmenen
Ausdauernde Wanderer können die Wanderungen 4 und 5 zusammenhängen.







6. Auf historischen Pfaden

Wanderung vom Schloss Laupen durch das Laupenholz auf den Chutzen (1), Aussichtspunkt und einstiger Standort eines Höhenfeuers. Heute fasziniert die Sicht auf die Berner Voralpen und Alpen – und auf das Schlachtfeld, wo die berntreuen Truppen 1339 auf ihre Gegner stiessen. Vorbei an der alten Käserei gelangen wir nach Bramberg und zum Denkmal für die denkwürdige Schlacht bei Laupen (2). Durch Waldwege führt die Route zum Bahnhof in Neuenegg. Zurück folgen wir dem «Naturpfad» am rechten Senseufer bis nach Laupen. Infos zum «Naturpfad»: www.pro-neuenegg.com

Gehzeit: 3h
Einkehrmöglichkeiten: Restaurants auf dem Bramberg, in Neuenegg und Laupen.
Anreise mit der S2 Bern – Neuenegg – Laupen
Weitere Wanderungen auf www.neueneggerwege.ch